Anlage 2 zu §§ 4, 5 WTG DVO

Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz

Ergebnisbericht: Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot / Hospiz / Kurzzeitbetreuung

Nach §§ 23, 41 WTG werden Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot und Gasteinrichtungen regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z. B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 9 WTG, 4, 5 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:



Einrichtung:

Tagespflege an der Sandstraße

Name, Anschrift, Telefonnummer, ggf. Email-Adresse und Homepage der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Einrichtung:

Leistungsanbieter:

Caritasverband für die Dekanate Dinslaken und Wesel, Laurentiusplatz 1, 46562 Voerde, Telefon 02064/4493-0, Fax 02064/4493-17, www.caritas-wesel.de

Einrichtung:

Sandstr. 32, 46483 Wesel, Tel. 0281/331056, Fax 0281/331058, www.caritas-wesel.de

Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)

Tagespflege

Kapazität:

14

Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am 18.01.2023

Anforderung	nicht	nicht angebots-		geringfügige		ne behoben
	geprüft	relevant	Mängel	Mängel	Mängel	am:
Wohnqualität						
1. Privatbereich						
(Badezimmer/Zimmergrößen)						
2 Augraighandas Angabat	_	_	_	_	_	
Ausreichendes Angebot von Einzelzimmern		⊠				
3. Gemeinschaftsräume						
(Raumgrößen/Unterteilung in						
Wohngruppen)			⊠			
4. Technische Installationen						
(Radio, Fernsehen, Telefon,						
Internet)						
5. Notrufanlagen						

Anforderung	nicht	nicht angebots-	keine	geringfügige	wesentlich	ne behoben		
	geprüft	relevant	Mängel	Mängel	Mängel	am:		
Hauswirtschaftliche Versorgung								
6. Speisen- und								
Getränkeversorgung								
7. Wäsche- und Hausreinigung			\boxtimes					
Gemeinschaftsleben und Allt	agsgestaltun	g						
8. Anbindung an das Leben								
in der Stadt/im Dorf			\boxtimes					
9. Erhalt und Förderung der Selbständigkeit								
und Mobilität			\boxtimes					
10. Achtung und Gestaltung								
der Privatsphäre								
Information und Beratung								
11. Information über								
Leistungsangebot								

Anforderung	nicht	nicht angebots-	keine	geringfügige	wesentliche	e behoben
	geprüft	relevant	Mängel	Mängel	Mängel	am:
12. Beschwerdemanagement						
Mitwirkung und Mitbestimmun	ıg					
13. Beachtung der Mitwirkungs-						
und Mitbestimmungsrechte						
Personelle Ausstattung						
14. Persönliche und fachliche	⊠					
Eignung der Beschäftigten						
15. Ausreichende						
Personalausstattung						
16. Fachkraftquote		⊠				
17. Fort- und Weiterbildung						

Anforderung	nicht	nicht angebots-	keine	geringfügige	wesentliche behoben	
	geprüft	relevant	Mängel	Mängel	Mängel	am:
Pflege und Betreuung						
18. Pflege- und Betreuungs-						
qualität						
19. Pflegeplanung/						
Förderplanung				⊠		
20. Umgang mit Arzneimitteln				⊠		
21. Dokumentation				⊠		
22. Hygieneforderungen						
23. Organisation der						
ärztlichen Betreuung						

Anforderung	nicht	nicht angebots-	keine	geringfügige	wesentlich	e behoben
	geprüft	relevant	Mängel	Mängel	Mängel	am:
Freiheitsentziehende Maßnah	men					
(Fixierungen/Sedierungen)						
24. Rechtmäßigkeit						
25. Konzept zur Vermeidung						
26. Dokumentation						
Gewaltschutz						
27. Konzept zum Gewaltschutz						
28. Dokumentation						

Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Die Leistungsanbieterin hat hiervon keinen Gebrauch gemacht.

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

Wohnqualität

Die Bestimmungen des Wohn- und Teilhabegesetzes zur Anzahl und Ausstattung der Räume wurden erfüllt. Die Tagespflege machte am Prüftag einen gepflegten Eindruck.

Hauswirtschaftliche Versorgung

Die Gäste erhalten in der Tagespflege ein Frühstück und ein Mittagessen. Das Mittagessen wird von der Einrichtung "Ludgerus-Haus" in die Tagespflege geliefert. Den Gästen stehen täglich zwei Gerichte zur Auswahl, wobei sich meist auf ein Gericht geeinigt wird. Gelegentlich wird in der Tagespflege frisch gebacken.

Die Einrichtung machte augenscheinlich einen sauberen Eindruck.

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Die Bestimmungen des Wohn- und Teilhabegesetzes wurden erfüllt.

Information und Beratung

Die Tagespflegeeinrichtung informiert und berät Interessenten über ihr Leistungsangebot.

Eingehende Beschwerden wurden grundsätzlich adäquat bearbeitet und es wurden Lösungen gefunden. In Zukunft ist darauf zu achten, eine Rückmeldung an die Beschwerdeführenden zu geben und dies zu dokumentieren.

Mitwirkung und Mitbestimmung

Die Einrichtung wird durch eine Vertrauensperson vertreten. Es findet ein regelmäßiger Austausch in der Einrichtung statt. Dieser wurde gut protokolliert.

Personelle Ausstattung

Es wurde ausreichend Personal vorgehalten. In Zukunft sollten auch fachspezifische Fortbildungen für die Beschäftigten und die Führungskraft in der Planung berücksichtigt werden. Weiterhin ist darauf zu achten, dass relevante Fortbildungen nachgeholt werden, wenn diese abgesagt worden sind.

Pflege und Betreuung

Im Bereich der Pflege wurde die Dokumentation von 4 Gästen überprüft. Es gab Mängel in der Dokumentation und der Risikoeinschätzung. Die gesehenen Gäste machten am Prüftag einen gepflegten und zufriedenen Eindruck.

Im Bereich der sozialen Betreuung wurden geringfügige Mängel in der Dokumentation festgestellt. Es wäre sinnvoll die Beschäftigten bei der Umstellung auf die SIS durch weitere Schulungen zu unterstützen. Positiv war, dass das Wohlbefinden der Gäste bei Auffälligkeiten und die Angehörigenkontakte gut verschriftlicht worden sind. Die Gäste wurden am Prüftag gut betreut.

Im Bereich der Arzneimittel gab es geringfügige Mängel. Für einen Gast lag eine undeutliche Verordnung vor. Der Pflegedienstleiter hat umgehend eine neue Verordnung beim Arzt angefordert und diese nachgewiesen. Weiterhin wurde bei einem Gast eine behandlungspflegerische Maßnahme nicht den Vorgaben entsprechend dokumentiert. Hierzu wurde beraten.

Freiheitsentziehende Maßnahmen

In der Einrichtung wurden am Prüftag nach Aussage des Pflegedienstleiters keine Freiheitsentziehenden Maßnahmen angewandt. Negativ war, dass lediglich der Pflegedienstleiter in diesem Bereich geschult wurde. Die Schulung der Beschäftigten ist nachzuholen.

Gewaltschutz

Vorfälle von Gewalt oder herausforderndem Verhalten wurden erkannt und größtenteils dokumentarisch festgehalten. Weiterhin wurden Fallgespräche geführt. Der Pflegedienstleiter wurde am Prüftag beraten.

Im Jahr 2022 erfolgte keine Schulung in diesem Bereich. Diese ist nachzuholen und in der Planung für das Jahr 2023 zu berücksichtigen. Positiv war, dass der Pflegedienstleiter an einer Schulung zum Thema "sexuelle Gewalt" teilgenommen und die Erkenntnisse im Team weitergegeben hat.